

Der domestizierte Saurier

Autor(en): **Steger, Hans Ulrich**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Das Geheimnis des Pyramidenbaus im alten Ägypten

Seit Jahrhunderten rätselt die Fachwelt darüber, wie es den alten Ägyptern möglich gewesen sei, gänzlich ohne Maschinen solche Monumentalbauwerke wie Pyramiden, Sphinxen und Riesentempel zu bauen. Kürzlich entdeckte Hieroglyphen haben nun die Welt aufhorchen lassen. Würden hier Saurier als Arbeitsgeräte eingesetzt? Der Verdacht verdichtet sich immer mehr. Bereits gibt es Forscher, die Spuren einer frühpharaonischen Baulobby entdeckt haben wollen. Diese Gelehrte vermuten, dass infolge der grossen Pyramidenbauerei der Bestand an Bausauriern dermassen angestiegen war, dass die Bausaurierhalter Druck auf die Pharaonen ausübten begannen, den Bauboom ja nicht versiegen zu lassen. Das habe zur Folge gehabt, dass die Pharaonen sich gedrängt fühlten, mit dem Bau von Monumental-Grabstätten für sich (ja sogar für ihre Kinder) bereits zu Lebzeiten zu beginnen, wollten sie nicht riskieren, vorzeitig ermordet und zu pyramidenwürdigen Grabkammerbezügern befördert zu werden. Zur Befriedigung der grassierenden Bauwut sei man damals rücksichtslos und brutal über Leichen und Mumien gegangen. Wie dem auch sei, der Saurier lässt sich heute aus dem alten Niltal kaum mehr wegdenken, und die sehr saurierähnlichen Memnon-Kolosse scheinen diese Annahmen zu rechtfertigen, was auch der Schweizer Forscher von Wähnen inzwischen bestätigt hat.

